

15.09.2011 - 15:02 Uhr

Axpo setzt sich über bestehende Verträge hinweg

Zürich (ots) -

Heute herrscht bei der Winterthurer Firma CTU Verwirrung und Angst um Arbeitsplätze. Die CTU besitzt Lizenzverträge mit der Axpo. Diese hat jedoch für Polen exklusive Lizenzverträge an die Firma Vinci (FR) verkauft - obwohl die CTU noch rechtsgültige Lizenzen auch für dieses Land besitzt - seit 2004.

Als die Winterthurer Firma von diesem Vertragsbruch erfuhr, verlangte die CTU von der Axpo eine Erklärung, worauf diese der CTU das Recht absprach in Polen zu offerieren. Nach langem Hin und Her lenkte die Axpo ein und liess die CTU offerieren. Doch weiterhin ist die Situation unklar; eine definitive Lösung wurde noch nicht gefunden. Die CTU hat mittlerweile Klage eingereicht, falls diese zuungunsten der CTU ausfällt, sind Stellen gefährdet.

Warum stellt die Axpo mehrfach Lizenzen aus, trotz bestehendem Vertrag mit der CTU? Die Angestellten Schweiz fordern, dass die Axpo die Lizenz der CTU anerkennt und es künftig unterlässt sich über bestehende Verträge hinwegzusetzen.

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) und Chemie/Pharma. Rund 24 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

Weitere Infos zu den Angestellten Schweiz: www.angestellte.ch

Kontakt:

Alois Düring, Regionalsekretär Winterthur Angestellte Schweiz, 052
202 68 54
Hansjörg Schmid, Kommunikation Angestellte Schweiz, 044 360 11 21,
076 443 40 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100703971> abgerufen werden.